Gut Frickenhaus in Wülfrath-Erbach

„Gerhardsgudt zu Frickenhauß“

Schlagwörter: Gutshof, Fachwerkgebäude, Bergisches Haus, Wehrturm, Baudenkmal
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Wülfrath
Kreis(e): Mettmann
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Gut Frickenhaus, Nord-Erbach 25 in Wülfrath (1978)
Fotograf/Urheber: Frances Sturm



Das Gut Frickenhaus liegt in einer feuchten Talmulde der ehemaligen Honschaft Erbach. Es lässt sich in das 17. und 18. Jahrhundert datieren, ist im Kern jedoch spätmittelalterlich. Erste schriftliche Erwähnung findet das Gut bereits im Jahr 1517 im Schatz- und Zinsregister des Wülfrather Hofverbandes unter dem Namen „Gerhardsgudt zu Frickenhauß“.
Das zweigeschossige Wohnhaus besitzt noch die Reste eines spätmittelalterlichen Wehr- und Speicherbaus, auch Steingaden genannt. Am Gut Frickenhaus wurden über die Jahrhunderte viele bauliche Veränderungen vorgenommen, jedoch ist das ursprüngliche Mauerwerk des alten Wehrturmes auf der nördlichen Seite noch erkennbar. In der oberen Hälfte lässt sich noch eine heute verbaute schießschartenartige Öffnung erkennen. Die Bautechnik und das verwendete Material (heimischer Kalkstein) finden sich auch bei einer ganzen Zahl anderer Steingaden in der Region. Sie wurden alle bereits im Mittelalter erbaut.
Das Gut Frinkenhaus ist ein traditionell bergischer Fachwerkhof. Heute ist im Erdgeschoss das Fachwerk teils verputzt, im Obergeschoss ist es jedoch teils noch sichtbar. Bereiche des Obergeschosses sind typischerweise zum Schutz vor Wind und Wetter mit Schiefer verkleidet.

Baudenkmal

Das Objekt „Gut Frickenhaus“ ist ein eingetragenes Baudenkmal (LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Datenbank-Nummer 67713 / Denkmalliste der Stadt Wülfrath, laufende Nummer A 052, Eintragungstext vom 09.05.1983 siehe PDF-Datei in der Mediengalerie).

(Sandra Schmid und Axel C. Welp, LVR-Abteilung Landschaftliche Kulturpflege, 2016)

Internet

www.wuelfrath.net: Stadt Wülfrath - Bau- und Bodendenkmäler in Wülfrath (abgerufen: 04.07.2024)
www.wuelfrath.net: Stadt Wülfrath - Bau- und Bodendenkmäler in Wülfrath (abgerufen: 28.09.2016, Inhalt nicht mehr verfügbar

04.07.2024)

Literatur

Münch, Willi (1967): Niederbergische Steingaden und Wehrspeicher. (Werken und Wohnen - Volkskundliche Untersuchungen im Rheinland.) Düsseldorf.

Gut Frickenhaus in Wülfrath-Erbach

Schlagwörter: Gutshof, Fachwerkgebäude, Bergisches Haus, Wehrturm, Baudenkmal
Straße / Hausnummer: Nord-Erbach 25
Ort: 42489 Wülfrath - Innenstadt
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank, Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1517
Koordinate WGS84: 51° 17 27,73 N: 7° 02 46,94 O / 51,29104°N: 7,04637°O
Koordinate UTM: 32.363.779,85 m: 5.684.002,44 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.573.034,73 m: 5.684.544,70 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Gut Frickenhaus in Wülfrath-Erbach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BODEON-67713-15092016-254910 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**